



MBB

HALBJAHRESFINANZBERICHT 30. JUNI 2023

MBB SE, Berlin

MBB in Zahlen

Halbjahr (ungeprüft)	2023	2022	Δ 2023 / 2022
Ergebniszahlen (bereinigt*)			
	T€	T€	%
Umsatzerlöse	427.178	378.305	12,9
Betriebsleistung	427.066	379.113	12,6
Gesamtleistung	442.870	393.803	12,5
Materialaufwand	-256.276	-214.999	19,2
Personalaufwand	-122.587	-114.218	7,3
EBITDA	31.912	38.087	-16,2
<i>EBITDA-Marge</i>	<i>7,5 %</i>	<i>10,0 %</i>	
EBIT	12.020	19.871	-39,5
<i>EBIT-Marge</i>	<i>2,8 %</i>	<i>5,2 %</i>	
EBT	13.052	16.880	-22,7
<i>EBT-Marge</i>	<i>3,1 %</i>	<i>4,5 %</i>	
Konzernergebnis nach Nicht beherrschenden Anteilen	2.422	5.074	-52,3
EPS in €	0,42	0,87	-51,7
Durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien (in Tsd.)	5.755	5.824	
Ergebniszahlen (IFRS)			
	T€	T€	%
EBITDA	30.856	37.427	-17,6
Konzernergebnis nach Nicht beherrschenden Anteilen	1.171	3.496	-66,5
EPS in €	0,20	0,60	-66,1
Bilanzzahlen (IFRS)			
	T€	T€	%
Langfristige Vermögenswerte	398.632	359.831	10,8
Kurzfristige Vermögenswerte	732.634	761.697	-3,8
Darin enthaltene liquide Mittel**	445.563	512.978	-13,1
Gezeichnetes Kapital	5.716	5.804	-1,5
Sonstiges Eigenkapital	756.874	763.723	-0,9
Eigenkapital insgesamt	762.591	769.527	-0,9
<i>Eigenkapitalquote</i>	<i>67,4 %</i>	<i>68,6 %</i>	
Langfristige Schulden	105.446	105.454	0,0
Kurzfristige Schulden	263.230	246.546	6,8
Bilanzsumme	1.131.267	1.121.527	0,9
Nettofinanzmittel (net cash (+) / net debt(-))**	372.772	445.204	-16,3
Mitarbeiter (Stichtag)			
	3.647	3.571	2,1

* Hinsichtlich der Bereinigungen verweisen wir auf die Ausführungen innerhalb der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

** Dieser Wert versteht sich inklusive des physischen Goldbestands und der Wertpapiere.

Bei Prozentangaben und Zahlen in diesem Bericht können Rundungsdifferenzen auftreten.

Inhaltsverzeichnis

MBB in Zahlen	1
Inhaltsverzeichnis	2
Grußwort der Geschäftsführung	3
Konzernzwischenlagebericht	4
Geschäfts- und Rahmenbedingungen	4
Geschäftsverlauf	5
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	6
Segmententwicklung	8
Mitarbeiter	8
Bericht über Chancen und Risiken	8
Ausblick	8
IFRS-Konzernzwischenabschluss	9
Erläuternde Angaben zum Konzernzwischenabschluss	17
Informationen zum Unternehmen	17
Rechnungslegung	17
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	17
Prüferische Durchsicht	17
Dividende	17
Veränderungen Eventualverbindlichkeiten	17
Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen	17
Segmentberichterstattung	17
Angaben zu Finanzinstrumenten	19
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	21
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	22
Finanzkalender	23
Kontakt	23
Impressum	23

Grußwort der Geschäftsführung

Liebe Mitaktionäre,

das erste Halbjahr 2023 war in mancher Hinsicht von Widersprüchen geprägt. Einerseits lasteten die Folgen der Energiekrise, die hohe Inflation und die steigenden Zinsen auf der wirtschaftlichen Entwicklung. Andererseits lagen die Auftragsbestände auf einem hohen Niveau, die Nachfrage erwies sich als relativ robust und der Arbeitsmarkt verzeichnete nahezu Rekordbeschäftigung.

Auch innerhalb der **MBB-Gruppe** erlebten wir im ersten Halbjahr 2023 eine heterogene Entwicklung. Erfreulich ist, dass alle drei Segmente der MBB erneut stärker als die Inflation gewachsen sind. Die Profitabilität der Segmente entwickelte sich hingegen unterschiedlich: Während das Segment Technological Applications sein EBITDA im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppeln konnte, ging in den Segmenten Service & Infrastructure sowie Consumer Goods die Profitabilität spürbar zurück. In Summe übertraf der Umsatz der MBB-Gruppe mit 427,2 Mio. € das Vorjahr um 12,9 %. Das bereinigte EBITDA lag in den ersten sechs Monaten mit 31,9 Mio. € jedoch 16,2 % unter Vorjahr.

Im Segment Service & Infrastructure hat **Friedrich Vorwerk** erneut zu einem kräftigen Wachstum beigetragen. Mit einem Umsatz von 165,6 Mio. € konnte das Unternehmen gegenüber dem Vorjahr um 16,0 % zulegen und damit an die starke Umsatzentwicklung des Vorjahres anknüpfen. Auch die Auftragslage entwickelte sich nochmals besser als erwartet, was die hervorragende Positionierung im Markt für Energieinfrastruktur unterstreicht. Die Profitabilität blieb mit einer EBITDA-Marge von 8,2 % jedoch deutlich hinter dem Vorjahr zurück. Die Gründe hierfür liegen neben dem erwarteten Kostendruck bei Material und Personal auch in kundenverschuldeten Verzögerungen bei der LNG-Anschlussleitung Brunsbüttel, über deren Kostenübernahme trotz der Dringlichkeit des Vorhabens bisher keine Einigung mit dem Kunden erzielt werden konnte.

Unser IT-Security-Spezialist **DTS** knüpfte im ersten Halbjahr 2023 mit 42,9 Mio. € Umsatz nicht an das ungewöhnlich starke erste Halbjahr des Vorjahres an. Der Grund hierfür liegt vor allem in einer leichten Investitionszurückhaltung für neue IT-Infrastruktur, die sich auch auf die IT-Security-Lösungen von DTS erstreckt. Im Verlauf des ersten Halbjahres verzeichnete DTS jedoch einen Umsatzanstieg und auch die EBITDA-Marge liegt mit 14,5 % nach wie vor auf einem sehr hohen Niveau.

Im Segment Technological Applications konnte **Aumann** den Umsatz durch die weiterhin hervorragende Auftragslage um 29,0 % auf 119,0 Mio. € steigern und das bereinigte EBITDA auf 8,1 Mio. € mehr als verdoppeln. Die EBITDA-Marge von 6,8 % unterstreicht dabei die schrittweise Erhöhung der Profitabilität. Der Auftragsbestand erhöhte sich Ende Juni verglichen zum Vorjahr um 25,8 % auf 313,6 Mio. €. Auch **Delignit** konnte mit einem Umsatzwachstum von 50,0 % auf 48,2 Mio. € kräftig zum Wachstum des Segments beitragen. Das höhere Volumen hat außerdem eine Verdopplung des bereinigten EBITDA auf 4,5 Mio. € ermöglicht. Zur Finanzierung der weiteren Wachstumsschritte konnte Delignit am 12. Juli 2023 eine Kapitalerhöhung mit einem Bruttovolumen von 8,0 Mio. € erfolgreich abschließen.

Das Segment Consumer Goods ist von den schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen aktuell am stärksten betroffen. Zwar konnten sowohl **Hanke Tissue** als auch **CT Formpolster** ihre Umsätze in den ersten sechs Monaten in Summe um 9,6 % auf 52,2 Mio. € steigern, das EBITDA des Segments lag mit 0,0 Mio. € allerdings deutlich unter dem Vorjahresniveau. Der Grund hierfür liegt insbesondere in den Energie- und Rohstoffpreisschwankungen.

Die MBB-Gruppe hat das erste Halbjahr 2023 in gewohnter bilanzieller Stärke abgeschlossen, welche sich in einer Konzernliquidität von 445,6 Mio. € und einer Nettoliquidität von 372,8 Mio. € ausdrückt. Der Rückgang der Liquidität um 13,1 % verglichen mit dem Vorjahreswert ist dabei insbesondere auf einen Working Capital Aufbau bei Friedrich Vorwerk sowie Wachstumsinvestitionen zurückzuführen. Auf die Holding MBB SE entfiel trotz eines signifikanten Aktienrückkaufprogramms zum Halbjahresende eine Nettoliquidität von 331,7 Mio. €, welche eine hervorragende Basis für neue Akquisitionen darstellt.

Für das laufende Geschäftsjahr erwartet MBB weiterhin einen Umsatz von 850-900 Mio. €. Angesichts der temporär schwächeren Profitabilität in den Segmenten Service & Infrastructure sowie Consumer Goods wird nach der ursprünglichen Prognose von 9-11 % nunmehr eine bereinigte EBITDA-Marge von 8-10 % erwartet.

Mit herzlichen Grüßen



Dr. Constantin Mang
Chief Executive Officer



Torben Teichler
Chief Investment Officer



Dr. Jakob Ammer
Chief Operating Officer



Dr. Christof Nesemeier
Executive Chairman

Konzernzwischenlagebericht

Die MBB SE ist ein mittelständisches Familienunternehmen, das mit seinen Tochterunternehmen den MBB-Konzern bildet.

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Auch im ersten Halbjahr 2023 befand sich die Weltwirtschaft in schwierigem Fahrwasser. Insbesondere die anhaltend hohe Inflation, das steigende Zinsniveau und die wirtschaftliche Unsicherheit belasteten das Konsum- und Investitionsklima. Trotzdem rechnet die OECD für das laufende Jahr mit einem Wachstum der Weltwirtschaft in Höhe von 2,7 %, welches jedoch vor allem von Ländern wie China und Indien getragen wird. Für den Wirtschaftsraum der OECD wird nur noch ein Wachstum von 1,4 % erwartet, für die Eurozone ein Wachstum von 0,9 %.

In Deutschland stagnierte das Bruttoinlandsprodukt im 2. Quartal 2023 gegenüber dem Vorquartal, nachdem es im 1. Quartal 2023 um -0,1 % und im 4. Quartal 2022 um -0,4 % gesunken war. Im produzierenden Gewerbe setzte nach einem spürbaren Produktionsanstieg zum Jahresstart ein Rückgang mit anschließender Stagnation ein. Den positiven Effekten aus der Entspannung von Lieferengpässen und hohen Auftragsbeständen standen Hemmnisse aus schwächerer Nachfragedynamik und Inflation gegenüber. Laut Statistischem Bundesamt lag die Inflationsrate in Deutschland im Juni 2023 bei 6,4 %. Dabei sind die deutschen Strom- und Erdgaspreise im ersten Halbjahr 2023 verglichen zum Vorjahreszeitraum um 45 % bzw. 55 % gesunken, liegen jedoch noch über dem Preisniveau von 2021. Die Deutsche Bundesbank rechnet für 2023 mit einer jahresdurchschnittlichen Inflationsrate von 6,0 %. Das ifo Institut rechnet für 2023 mit einem preisbereinigten Rückgang des BIP um 0,4 %, was auch auf die eingetrübten Konjunkturaussichten im Baugewerbe und das gedämpfte Exportgeschäft zurückzuführen ist.

Automobilbranche

Nach Angaben des Verbands der Automobilindustrie (VDA) führte die verbesserte Verfügbarkeit von Vor- und Zwischenprodukten in der Produktion und ein hoher Auftragsbestand im ersten Halbjahr 2023 zu einer Steigerung der Neuzulassungen von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022 sind die Absätze der nationalen und internationalen Pkw-Märkte mehrheitlich im Plus. So erhöhte sich der Absatz in der EU um 18 %, in den USA um 13 %, in China um 9 % und in Deutschland um rund 13 %. Der Anteil der E-Fahrzeuge an den Neuzulassungen in Deutschland hat sich mit 21,4 % um 3,3 Prozentpunkte verglichen zum ersten Halbjahr 2022 verringert, was insbesondere an den zu Jahresbeginn reduzierten Förderprogrammen für E-Fahrzeuge liegt.

Informationstechnologie

Nach Angaben des Digitalverbands Bitkom zeigt sich die deutsche Digitalbranche weiterhin auf Wachstumskurs, wobei die Unternehmen der deutschen IT- und Telekommunikationsbranche ihre Geschäftslage als positiv beurteilen. Für das Gesamtjahr erwartet der Verband im Bereich Informationstechnik eine Umsatzsteigerung in Höhe von 3,0 %, wohingegen die Entwicklung im Bereich IT-Hardware mit einem Minus von 3,6 % leicht rückläufig prognostiziert wird. Das Wachstum in den Bereichen Software und Hardware wird unter anderem stark durch Sicherheits-Software (+ 18,3 %), Infrastructure-as-Service (+26,3 %) sowie Sicherheitstechnologien im Bereich der Hardware (+6,6 %) getrieben.

Energiewirtschaft

Nach Plänen der Bundesregierung soll bis 2030 der deutsche Bruttostromverbrauch zu mindestens 80 % aus erneuerbaren Energien gedeckt werden, um die Klimaschutzziele zu erreichen und unabhängig von fossilen Energieimporten zu werden. Im ersten Halbjahr 2023 wurden hierzu Gesetzesänderungen zur Beschleunigung bestimmter Genehmigungsverfahren sowie ein Gesetzentwurf zur Erstellung kommunaler Wärmeplanungen vorgelegt. Am 12. Juli 2023 haben die Fernleitungsnetzbetreiber des Weiteren den Planungsstand für ein überregionales Wasserstoff-Kernnetz mit einer Leitungslänge von 11.200 km veröffentlicht. Mit dem Wasserstoff-Kernnetz sollen derzeit bekannte große Verbrauchs- und Erzeugungsregionen für Wasserstoff in Deutschland erreicht und so zentrale Wasserstoff-Standorte wie Industriezentren, Speicher oder Kraftwerke angebunden werden. Aufgrund der ambitionierten Klimaziele sowie der veränderten geopolitischen Sicherheitslage infolge des Russland-Ukraine-Kriegs wird erwartet, dass die Nachfrage nach Dienstleistungen rund um Energieinfrastruktur weiterhin stark wachsen wird.

Geschäftsverlauf, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Geschäftsverlauf

MBB konnte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres den Umsatz um 12,9 % von 378,3 Mio. € auf 427,2 Mio. € steigern. Im selben Zeitraum verminderte sich das bereinigte EBITDA um -16,2 % von 38,1 Mio. € auf 31,9 Mio. €. Damit lag die bereinigte EBITDA-Marge mit 7,5 % unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums, in dem sie 10,0 % betrug. Das bereinigte Ergebnis pro Aktie betrug im ersten Halbjahr 0,42 € und lag damit unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 0,87 €).

Das Segment **Service & Infrastructure**, welches Friedrich Vorwerk und DTS umfasst, konnte seinen Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 7,5 % auf 208,2 Mio. € steigern. Treiber des Wachstums ist Friedrich Vorwerk, die ihren Umsatz aufgrund der starken Marktnachfrage um 16,0 % auf 165,6 Mio. € steigern konnte. DTS verzeichnete dagegen einen Umsatzrückgang auf 42,9 Mio. €, was jedoch auch auf den außergewöhnlich hohen Umsatz im Vorjahreszeitraum zurückzuführen ist. Das EBITDA des Segments verminderte sich um 35,0 % auf 19,8 Mio. €. Dieser Rückgang ist vor allem auf das geringere EBITDA bei Friedrich Vorwerk zurückzuführen, welches mit 13,6 Mio. € um 39,1 % unter dem Vorjahresniveau liegt. Die Gründe für die schwächere Profitabilität liegen neben dem vorhergesehenen Kostendruck bei Material und Personal, der insbesondere auf Altprojekten lastet, zudem in den Nachlaufarbeiten der LNG-Anschlussleitung Wilhelmshaven sowie in Verzögerungen bei der LNG-Anschlussleitung Brunsbüttel. Auch bei DTS liegt das EBITDA mit 6,2 Mio. € um 23,4 % unter Vorjahr, was auf das niedrigere Umsatzniveau zurückzuführen ist. Die EBITDA-Marge von DTS bleibt mit 14,5 % jedoch weiterhin auf einem hohen Niveau. Der von Friedrich Vorwerk zum 30. Juni 2023 verzeichnete Auftragsbestand von 467,1 Mio. € sowie der Auftragseingang in den ersten sechs Monaten von 317,7 Mio. € stellen erneut historische Höchststände in der Unternehmensgeschichte dar. Besonders hervorzuheben sind hierbei zwei Großaufträge im stark wachsenden Segment Electricity. So wurde Friedrich Vorwerk mit der Realisierung der landseitigen Erdkabelverbindung im Offshore-Anbindungsprojekt BorWin6 beauftragt, deren Realisierung ab 2025 und Inbetriebnahme für 2027 vorgesehen ist. Mit dem Übertragungsnetzbetreiber TenneT wurde darüber hinaus ein Rahmenvertrag für die Durchführung von Bohrungen im innovativen Horizontalspülbohrverfahren (HDD-Bohrungen) für Offshore-Anbindungsleitungen geschlossen. Besonders hervorzuheben ist das Großprojekt A-Nord, bei dem die Entscheidung über den Eintritt in die nächste Phase, welche die Erbringung aller vereinbarten Planungs- und Bauleistungen beinhaltet, zeitnah bevorsteht. Hierbei zeichnet sich bereits ab, dass das Projektvolumen voraussichtlich über der bisher kommunizierten Spanne von 850 bis 1.100 Mio. € liegen wird, wovon etwa 40 % auf Bohlen & Doyen, einem Tochterunternehmen von Friedrich Vorwerk, entfallen.

Das Segment **Technological Applications**, welches die börsennotierten Gesellschaften Aumann und Delignit umfasst, verzeichnete im ersten Halbjahr ein Umsatzwachstum von 21,8 % auf 167,2 Mio. € (Vorjahr: 137,2 Mio. €). Im selben Zeitraum konnte die Profitabilität deutlich gesteigert und ein bereinigtes EBITDA von 12,6 Mio. € erzielt werden (Vorjahr: 5,3 Mio. €). Beide Gesellschaften haben sich im Vorjahresvergleich sehr erfreulich entwickelt. Aumann konnte den Umsatz durch die weiterhin hervorragende Auftragslage signifikant um 29,0 % auf 119,0 Mio. € steigern und das bereinigte EBITDA auf 8,1 Mio. € mehr als verdoppeln (Vorjahr: 3,0 Mio. €). Damit erreichte Aumann eine EBITDA-Marge von 6,8 %. Der Auftragszugang von Aumann betrug für die ersten sechs Monate 173,2 Mio. € und der Auftragsbestand erhöhte sich um 25,8 % auf 313,6 Mio. €. Sehr gut entwickelte sich auch Delignit, die an ihre starke Entwicklung aus dem Vorjahr angeknüpft hat und ihren Umsatz auf dem Rücken sich deutlich entspannender Lieferketten um 50,0 % auf 48,2 Mio. € steigern konnte. Auch die Profitabilität liegt aufgrund der erfolgreich durchgesetzten Preiserhöhungen in den laufenden Serienlieferverträgen mit den OEM-Kunden auf einem hohen Niveau und markiert mit 4,5 Mio. € und einer Marge von 9,1 % den höchsten Halbjahreswert der Unternehmensgeschichte.

Das Segment **Consumer Goods**, in dem der Matratzenhersteller CT Formpolster und die auf Tissue-Produkte spezialisierte Hanke zusammengefasst werden, verzeichnete ein Umsatzwachstum von 9,6 % auf 52,2 Mio. € (Vorjahr: 47,7 Mio. €). Beide Gesellschaften konnten dabei gleichermaßen zum Umsatzanstieg beitragen. Das EBITDA des Segments lag mit -0,05 Mio. € indes deutlich unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 2,5 Mio. €). Während Hanke aufgrund von im Vorjahr auf hohem Niveau abgeschlossenen Energiepreisliefervereinbarungen eine negative Profitabilität verzeichnete, war CT Formpolster im zweiten Quartal von einem marktseitig deutlichen Nachfragerückgang betroffen.

MBB hat am 9. Februar 2023 beschlossen, von der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 28. Mai 2019 zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG Gebrauch zu machen und zwischen dem 14. Februar und 26. April 2023 eigene Aktien mit einem Volumen von maximal 12,0 Mio. € bis zu einem Preis von 96,00 € pro Aktie über die Börse zurückzukaufen. Während der Laufzeit des Programms wurden insgesamt 87.805 Aktien mit einem Gesamtwert von 7,0 Mio. € erworben.

Der Verwaltungsrat der MBB hat am 27. April 2023 auf Vorschlag der Geschäftsführenden Direktoren beschlossen, sämtliche 224.359 eigene Aktien zum Zwecke der Kapitalherabsetzung einzuziehen. Die Anzahl der Stückaktien hat sich damit von 5.940.751 Stück auf 5.716.392 Stück verringert.

Ferner hat die Aumann AG selbst im ersten Halbjahr 378.573 eigene Aktien im Rahmen eines Aktienrückkaufprogramms mit einem Gesamtwert von 6,0 Mio. € erworben und hält zum Stichtag 30. Juni 2023 eigene Aktien im Umfang von 2,5 %.

Die MBB SE hat im ersten Halbjahr 497.099 Aktien der Aumann AG erworben und ihre Anteilsbesitzquote an der Aumann AG auf 48,00 % zum Bilanzstichtag erhöht (31. Dezember 2022: 44,74 %). Die MBB SE hat außerdem bis zum 30. Juni 2023 110.000 Aktien der Friedrich Vorwerk Group SE erworben, so dass ihr Anteil am Unternehmen nunmehr 36,55 % nach zuvor 36,00 % beträgt.

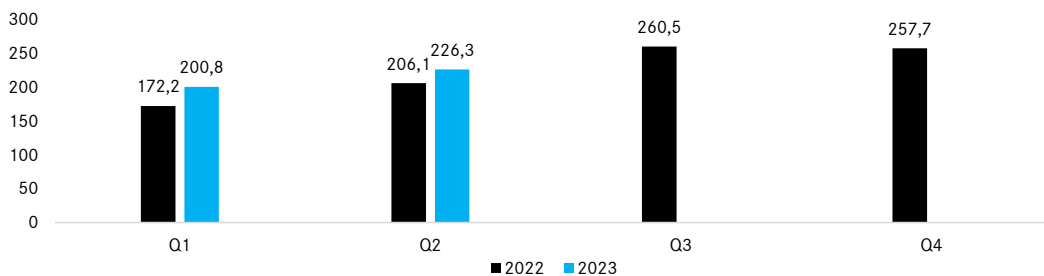
Der Verwaltungsrat und die Geschäftsführenden Direktoren der MBB haben der am 12. Juni 2023 in Präsenz stattgefundenen Hauptversammlung eine Dividende in Höhe von 1,00 € pro dividendenberechtigter Aktie vorgeschlagen. Die Hauptversammlung stimmte dem Vorschlag der Gesellschaft mit großer Mehrheit zu. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 15. Juni 2023.

Nach Ende des Berichtszeitraums hat die Delignit AG am 12. Juli 2023 eine Kapitalerhöhung von brutto 8,0 Mio. € zur Stärkung der Investitions- und Wachstumsfähigkeit durchgeführt. Die MBB SE hat an dieser Kapitalerhöhung nicht teilgenommen und auf die Bezugsrechte verzichtet, um neue Investoren für das Unternehmen zu gewinnen und mittels eines höheren Free Floats die Liquidität in der Aktie und infolge die Attraktivität der Delignit Aktie zu stärken. Die Anteilsbesitzquote der MBB SE ist im Zuge dieser Maßnahmen nach Ende des Berichtszeitraums von 75,47 % auf 60,37 % gefallen.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des MBB-Konzerns stellt sich vor dem Hintergrund der konjunkturellen Entwicklungen weiterhin positiv dar. Der konsolidierte Umsatz liegt nach sechs Monaten des Geschäftsjahres 2023 mit 427,2 Mio. € um 12,9 % über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 378,3 Mio. €).

Umsatz nach Quartalen
in Mio. €



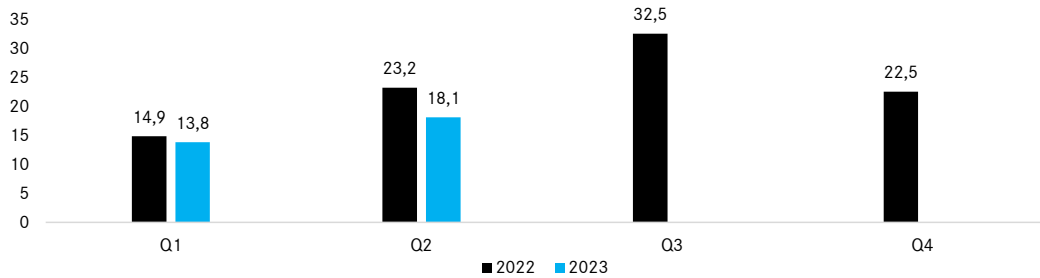
Die Erträge aus Equity-Beteiligungen betragen 6,8 Mio. € (Vorjahr: 6,2 Mio. €) und stammen aus Arbeitsgemeinschaften bei Friedrich Vorwerk. Die weiteren sonstigen betrieblichen Erträge von 9,0 Mio. € (Vorjahr: 8,5 Mio. €) beinhalten Erträge aus aktivierten Eigenleistungen von 1,9 Mio. €, Erträge aus Wertpapieren von 1,8 Mio. €, Erträge aus der Verrechnung von Sachbezügen von 1,4 Mio. €, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von 0,3 Mio. €, sowie weitere Erträge in Höhe von 3,6 Mio. €. Die aktivierten Eigenleistungen betreffen im Wesentlichen die Aktivierung von Entwicklungskosten bei Aumann.

Der Materialaufwand hat sich um 19,2 % auf 256,3 Mio. € erhöht, der bereinigte Personalaufwand um 7,3 % auf 122,6 Mio. €.

Die Gemeinkosten betragen in den ersten sechs Monaten 32,1 Mio. € (Vorjahr: 26,5 Mio. €). Hierin enthalten sind insbesondere Instandhaltungs- und Wartungsaufwendungen, Rechts- und Beratungskosten, Werbekosten, Versicherungsprämien sowie Reisekosten und sonstige Fremdleistungen.

Das bereinigte EBITDA ging um 16,2 % zurück auf 31,9 Mio. €, was einer EBITDA-Marge von 7,5 % (Vorjahr: 10,0 %) entspricht. Bereinigt wurden in den ersten sechs Monaten 2023 Personalaufwendungen in Höhe von 1,1 Mio. € (Vorjahr: 1,1 Mio. €), die im Zusammenhang mit den Aktienoptionsprogrammen der MBB SE und der Aumann AG stehen.

EBITDA (adj.) nach Quartalen
in Mio. €



Die bereinigten Abschreibungen haben sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 9,2 % erhöht und lagen für die ersten sechs Monate 2023 bei 19,9 Mio. €. Bereinigt wurden dabei Abschreibungen auf Vermögenswerte in Höhe von 1,1 Mio. €, die im Rahmen von Kaufpreisallokationen aktiviert wurden (Vorjahr: 1,9 Mio. €).

Hieraus resultiert ein bereinigtes EBIT in Höhe von 12,0 Mio. € (Vorjahr: 19,9 Mio. €).

Unter Berücksichtigung eines Finanzergebnisses von 1,0 Mio. € (Vorjahr: -3,0 Mio. €) ergibt sich ein bereinigtes EBT in Höhe von 13,1 Mio. € (Vorjahr: 16,9 Mio. €).

Das bereinigte Konzernergebnis nach Minderheiten betrug im ersten Halbjahr 2,4 Mio. € (Vorjahr: 5,1 Mio. €) oder 0,42 € (Vorjahr: 0,87 €) pro Aktie.

Das Eigenkapital beträgt 762,6 Mio. € zum 30. Juni 2023 (31. Dezember 2022: 769,5 Mio. €). Bezogen auf die Konzernbilanzsumme in Höhe von 1.131,3 Mio. € (31. Dezember 2022: 1.121,5 Mio. €) beträgt die Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag 67,4 % und hat sich gegenüber 68,6 % zum 31. Dezember 2022 leicht verringert. Die Minderung des Konzerneigenkapitals in den ersten sechs Monaten ist im Wesentlichen auf den Anteilserwerb von zusätzlichen 3,26 % an Aumann (-6,7 Mio. €) und von 0,55 % an Friedrich Vorwerk (-1,2 Mio. €), den Erwerb eigener Anteile durch die MBB SE (-7,0 Mio. €) sowie auf Gewinnausschüttungen an Gesellschafter der MBB SE (-5,7 Mio. €) und an Nicht beherrschende Gesellschafter (-2,4 Mio. €) zurückzuführen. Gegenläufig wirkte die Wertpapierbewertung zum beizulegenden Zeitwert (13,8 Mio. €) sowie das in den ersten sechs Monaten 2023 nach IFRS erzielte Ergebnis nach Steuern von 5,4 Mio. €, welches zu 4,2 Mio. € auf Nicht beherrschende Anteile und zu 1,2 Mio. € auf Gesellschafter der MBB SE entfällt.

Zum 30. Juni 2023 hatte der MBB-Konzern einen Bestand an liquiden Mitteln (inklusive Wertpapiere und physischer Goldbestände) von 445,6 Mio. € (31. Dezember 2022: 513,0 Mio. €), davon entfallen 332,3 Mio. € auf die MBB SE (31. Dezember 2022: 337,1 Mio. €). Nach Abzug der Finanzverbindlichkeiten des Konzerns von 72,8 Mio. € (31. Dezember 2022: 67,8 Mio. €) ergibt sich ein Net Cash des MBB-Konzerns von 372,8 Mio. € gegenüber 445,2 Mio. € zum 31. Dezember 2022. Hiervon entfielen 331,7 Mio. € (31. Dezember 2022: 336,3 Mio. €) auf die MBB SE.

Der Rückgang des Bestands an Net Cash ist zum Teil auf einen negativen Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von -26,9 Mio. € zurückzuführen. Wesentliche Effekte entstanden bei Friedrich Vorwerk (-26,5 Mio. €), deren operativer Cashflow von einem Zuwachs des Net Working Capitals geprägt war. Das Net Cash wurde zudem gemindert durch Nettoinvestitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (-22,2 Mio. €), Auszahlungen zur Erhöhung der Geschäftsanteile an Friedrich Vorwerk (-1,2 Mio. €) sowie Aumann (-6,7 Mio. €), den Erwerb eigener Anteile durch die MBB SE (-7,0 Mio. €) und durch die Aumann AG (-6,0 Mio. €) sowie Gewinnausschüttungen an die Gesellschafter der MBB SE (-5,7 Mio. €) als auch an Nicht beherrschende Gesellschafter aus Eigenkapital (-2,4 Mio. €) sowie aus Fremdkapital bei Personengesellschaften (-1,2 Mio. €). Zusätzlich beeinflussten zahlungsunwirksame Effekte den Net Cash, wobei sich hier insbesondere der Abschluss neuer Leasingverträge und damit einhergehend erhöhte Leasingverbindlichkeiten (-4,4 Mio. €) sowie gegenläufig die Wertpapierbewertung zum beizulegenden Zeitwert (13,8 Mio. €) auswirkten.

Im ersten Halbjahr hat die MBB SE ihre Investitionen in Aktien um netto 11,6 Mio. € und in kurzlaufende Anleihen um 76,9 Mio. € erhöht. Dem gegenüber stehen Einzahlungen aus kurzlaufenden, fälligen Staatsanleihen in Höhe von 42,1 Mio. €. In der Konzernkapitalflussrechnung sind diese Effekte im Cashflow aus der Investitionstätigkeit dargestellt.

Segmententwicklung

Es werden die folgenden Unternehmenssegmente betrachtet:

- Service & Infrastructure
- Technological Applications
- Consumer Goods

Das Segment Service & Infrastructure hat seinen Umsatz im ersten Halbjahr 2023 auf 208,2 Mio. € steigern können (Vorjahr: 193,7 Mio. €). Das bereinigte EBITDA liegt im selben Zeitraum bei 19,8 Mio. € (Vorjahr: 30,4 Mio. €), was einer EBITDA-Marge von 9,5 % entspricht (Vorjahr: 15,7 %).

Im Segment Technological Applications hat sich der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit 167,2 Mio. € gleichfalls erhöht (Vorjahr: 137,2 Mio. €), während das bereinigte EBITDA signifikant auf 12,6 Mio. € gesteigert werden konnte (Vorjahr: 5,3 Mio. €).

Im Segment Consumer Goods konnte der Umsatz mit 52,2 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls gesteigert werden (Vorjahr: 47,7 Mio. €). Das EBITDA des Segments liegt jedoch mit -0,05 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 2,5 Mio. €).

Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahl im MBB-Konzern hat sich mit 3.647 zum 30. Juni 2023 im Vergleich zum 31. Dezember 2022 mit 3.571 Mitarbeitern leicht erhöht. Zusätzlich bildet der MBB-Konzern zurzeit 196 Auszubildende und Mitarbeiter im dualen Studium aus.

Bericht über Chancen und Risiken

Chancen und Risiken für die geschäftliche Entwicklung des MBB-Konzerns sind im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022 beschrieben, der auf unserer Internetseite www.mbb.com verfügbar ist. Die Einschätzung hierzu bleibt unverändert. Das Risikomanagementsystem der MBB SE ist darauf ausgelegt, Risiken frühzeitig zu erkennen und unmittelbar Maßnahmen zu ergreifen.

Ausblick

Die Geschäftsführenden Direktoren der MBB erwarten für 2023 weiterhin einen Gesamtumsatz von 850 bis 900 Mio. €. Angesichts der temporär schwächeren Profitabilität in den Segmenten Service & Infrastructure sowie Consumer Goods wird nach der ursprünglichen Prognose von 9-11 % nunmehr eine bereinigte EBITDA-Marge von 8-10 % erwartet.

Berlin, den 15. August 2023

Die Geschäftsführenden Direktoren der MBB SE

IFRS-Konzernzwischenabschluss

Bei Prozentangaben und Zahlen in diesem Bericht können Rundungsdifferenzen auftreten.

Halbjahr	01.01. - 30.06.2023	01.01. - 30.06.2022
IFRS-Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)	T€	T€
Umsatzerlöse	427.178	378.305
Erhöhung (+), Verminderung (-) des Bestands an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	-112	808
Betriebsleistung	427.066	379.113
Erträge aus Equity-Beteiligungen	6.810	6.188
Sonstige betriebliche Erträge	8.994	8.940
Gesamtleistung	442.870	394.241
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-151.074	-135.221
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-105.201	-79.779
Materialaufwand	-256.276	-214.999
Löhne und Gehälter	-97.460	-90.896
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-26.182	-24.419
Personalaufwand	-123.642	-115.316
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-32.095	-26.499
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	30.856	37.427
Abschreibungen	-21.020	-20.158
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	9.837	17.269
Finanzerträge	2.671	99
Finanzierungsaufwendungen	-1.441	-1.862
Ergebnisanteile Nicht beherrschender Gesellschafter	-175	-1.140
Finanzergebnis	1.055	-2.903
Ergebnis vor Steuern (EBT)	10.892	14.366
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.185	-4.661
Sonstige Steuern	-341	-468
Ergebnis nach Steuern	5.366	9.236
davon entfallen auf:		
- Gesellschafter der MBB SE	1.171	3.496
- Nicht beherrschende Anteile	4.195	5.741
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,20	0,60
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,31	0,76

Halbjahr	01.01. - 30.06.2023	01.01. - 30.06.2022
IFRS-Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)	T€	T€
Ergebnis nach Steuern	5.366	9.236
Posten, die künftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Zeitwertänderungen Anleihen und Gold	155	574
Währungsumrechnungsdifferenzen	920	-177
Umgliederungen in den Gewinn oder Verlust aus Schuldinstrumenten	1.347	0
Posten, die künftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Zeitwertänderungen Aktien	13.694	-30.808
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	16.116	-30.411
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	21.482	-21.175
Davon entfallen auf		
- Gesellschafter des Mutterunternehmens	17.199	-24.125
- Nicht beherrschende Anteile	4.283	2.950

2. Quartal		
IFRS-Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)	01.04. - 30.06.2023 T€	01.04. - 30.06.2022 T€
Umsatzerlöse	226.345	206.102
Erhöhung (+), Verminderung (-) des Bestands an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	-1.100	975
Betriebsleistung	225.245	207.077
Erträge aus Equity-Beteiligungen	2.399	1.268
Sonstige betriebliche Erträge	5.965	5.904
Gesamtleistung	233.609	214.249
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-82.615	-72.502
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-53.176	-45.069
Materialaufwand	-135.791	-117.572
Löhne und Gehälter	-50.613	-47.366
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-13.282	-12.778
Personalaufwand	-63.896	-60.144
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16.353	-13.411
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	17.569	23.122
Abschreibungen	-10.628	-10.316
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	6.942	12.806
Finanzerträge	1.562	22
Finanzierungsaufwendungen	-735	-963
Ergebnisanteile Nicht beherrschender Gesellschafter	-149	-695
Finanzergebnis	679	-1.635
Ergebnis vor Steuern (EBT)	7.620	11.171
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.837	-3.263
Sonstige Steuern	-189	-226
Ergebnis nach Steuern	4.595	7.682
davon entfallen auf:		
- Gesellschafter der MBB SE	1.766	3.622
- Nicht beherrschende Anteile	2.829	4.060
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,31	0,62
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,35	0,69

2. Quartal		
IFRS-Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)	01.04. - 30.06.2023 T€	01.04. - 30.06.2022 T€
Ergebnis nach Steuern	4.595	7.682
Posten, die künftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Zeitwertänderungen Anleihen und Gold	-286	46
Währungsumrechnungsdifferenzen	985	-35
Umgliederungen in den Gewinn oder Verlust aus Schuldsinstrumenten	262	0
Posten, die künftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Zeitwertänderungen Aktien	6.995	-19.396
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	7.955	-19.385
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	12.550	-11.702
Davon entfallen auf		
- Gesellschafter des Mutterunternehmens	9.701	-13.879
- Nicht beherrschende Anteile	2.850	2.176

Bilanz	30.06.2023	31.12.2022
Aktiva (IFRS)	ungeprüft	geprüft
	T€	T€
Langfristiges Vermögen		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	22.001	21.577
Firmenwert	48.726	48.726
Geleistete Anzahlungen	4	41
Immaterielle Vermögenswerte	70.731	70.344
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	88.881	86.728
Technische Anlagen und Maschinen	63.531	62.297
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	34.297	33.072
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.396	8.794
Sachanlagen	199.105	190.890
Equity-Beteiligungen	20.914	17.059
Übrige Beteiligungen	1	1
Wertpapiere des Anlagevermögens	91.363	66.039
Sonstige Ausleihungen	1.121	1.184
Finanzanlagen	113.398	84.283
Aktive latente Steuern	15.399	14.314
	398.632	359.831
Kurzfristiges Vermögen		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	28.200	26.867
Unfertige Erzeugnisse	11.039	9.851
Fertige Erzeugnisse und Waren	9.557	10.241
Geleistete Anzahlungen	20.320	18.068
Vorräte	69.115	65.027
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	81.871	65.469
Vertragsvermögenswerte	201.464	161.830
Ertragsteuerforderungen	11.638	12.326
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	14.060	9.785
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	309.033	249.410
Gold	4.542	4.394
Wertpapiere	114.623	79.839
Derivative Finanzinstrumente	286	321
Finanzielle Vermögenswerte	119.452	84.554
Kasse	41	63
Bankguthaben	234.993	362.644
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	235.035	362.706
	732.634	761.697
Summe Aktiva	1.131.267	1.121.527

Bilanz	30.06.2023	31.12.2022
Passiva (IFRS)	ungeprüft	geprüft
	T€	T€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	5.716	5.804
Kapitalrücklage	468.769	475.240
Gesetzliche Rücklage	61	61
Gewinn- und sonstige Rücklagen	73.860	61.436
Nicht beherrschende Anteile	214.184	226.987
	762.591	769.527
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	26.784	30.396
Leasingverbindlichkeiten	11.066	10.484
Verbindlichkeiten aus Genussrechten	10.213	10.213
Verbindlichkeiten ggü. Nicht beherrschenden Gesellschaftern	2.406	2.231
Sonstige Verbindlichkeiten	4.345	2.970
Rückstellungen für Pensionen	18.615	18.615
Sonstige Rückstellungen	3.803	3.709
Passive latente Steuern	28.214	26.835
	105.446	105.454
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	26.747	18.759
Leasingverbindlichkeiten	8.195	8.136
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	78.420	66.571
Vertragsverbindlichkeiten	56.583	48.783
Verbindlichkeiten ggü. Nicht beherrschenden Gesellschaftern	1.343	2.534
Sonstige Verbindlichkeiten	35.639	38.422
Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter	34.207	35.673
Ertragsteuerschulden	7.596	13.816
Sonstige Rückstellungen	14.500	13.851
	263.230	246.546
Summe Passiva	1.131.267	1.121.527

Konzern- Kapitalflussrechnung (ungeprüft)	01.01. - 30.06.2023 T€	01.01. - 30.06.2022 T€
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)	9.837	17.269
Abschreibungen	21.020	20.158
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	743	-9.186
Verluste (+), Gewinne (-) aus Anlageabgängen	-36	-184
Ergebnis aus Equity-Beteiligungen	-6.810	-6.188
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	533	585
Berichtigungen um zahlungsunwirksame Vorgänge	15.451	5.184
Umgliederungen	595	0
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-62.629	-63.353
Abnahme (-), Zunahme (+) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	15.711	6.561
Veränderung des Working Capital	-46.918	-56.791
Gezahlte Ertragsteuern	-10.369	-5.717
Erhaltene Zinsen	3.187	99
Einzahlungen aus Dividenden von Equity-Beteiligungen	1.325	770
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-26.892	-39.186
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen (-), Desinvestitionen (+) immaterielles Anlagevermögen	-4.052	-2.953
Investitionen (-), Desinvestitionen (+) Sachanlagevermögen	-18.144	-15.876
Investitionen (-), Desinvestitionen (+) Finanzanlagen und Wertpapiere	-46.436	44.599
Unternehmenserwerbe (abzgl. erhaltener finanzieller Mittel)	0	-181
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-68.632	25.588
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Gewinnausschüttung an Gesellschafter	-5.716	0
Auszahlungen an Nicht beherrschende Gesellschafter	-3.590	-3.762
Erwerb eigener Anteile	-7.002	-5.207
Erwerb eigener Anteile in Tochterunternehmen	-5.980	0
Auszahlungen für Zugänge (-), Einzahlungen (+) aus dem Abgang von Gesellschaftsanteilen ohne Änderung der Kontrolle	-7.905	-11.561
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Finanzkrediten	12.936	8.065
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-8.928	-15.768
Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-4.420	-4.835
Zinsauszahlungen	-1.416	-1.843
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-32.022	-34.911
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Finanzmittelfondsentwicklung (Zwischensumme 1-3)	-127.547	-48.509
Auswirkungen von Wechselkursveränderungen (nicht zahlungswirksam)	-125	39
Finanzmittelfonds zu Beginn der Berichtsperiode	362.706	416.775
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	235.035	368.305
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Kasse	41	123
Guthaben bei Kreditinstituten	234.993	368.182
Überleitung zum Liquiditätsbestand am 30.06.		
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	235.035	368.305
Gold	4.542	4.476
Wertpapiere	205.986	125.646
Liquiditätsbestand am 30.06.	445.563	498.427

Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung											
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gesetzliche Rücklage	Währungsumrechnungsdifferenz	Gewinn- und sonstige Rücklagen			Gewinnrücklagen	Anteil der Aktionäre der MBB SE	Nicht beherrschende Anteile	Konzern Eigenkapital
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
01.01.2022	5.847	479.089	61	-1.970	54.517	-2.390	-937	46.903	581.120	227.357	808.479
Zahlungen an Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	-11.492	-11.492	-3.403	-14.895
Zwischensumme	5.847	479.089	61	-1.970	54.517	-2.390	-937	35.410	569.628	223.954	793.584
Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge	0	0	0	0	-27.350	0	0	0	-27.350	-2.884	-30.234
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	0	-271	0	0	0	0	-271	93	-177
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	0	0	3.496	3.496	5.741	9.236
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	-271	-27.350	0	0	3.496	-24.125	2.950	-21.175
Kapitaltransaktionen mit Änderung der Beteiligungsquote	0	0	0	24	413	-124	0	-3.210	-2.897	-8.664	-11.561
Erwerb eigener Anteile	-43	-5.165	0	0	0	0	0	0	-5.207	0	-5.207
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-476	-476
Sonstiges	0	853	0	-198	28	-95	-734	203	55	506	561
30.06.2022	5.804	474.777	61	-2.414	27.609	-2.609	-1.672	35.899	537.455	218.270	755.725
01.01.2023	5.804	475.240	61	-2.548	21.063	678	-1.672	43.913	542.539	226.987	769.527
Dividenden	0	0	0	0	0	0	0	-5.716	-5.716	-2.356	-8.072
Zwischensumme	5.804	475.240	61	-2.548	21.063	678	-1.672	38.197	536.823	224.631	761.455
Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge	0	0	0	0	15.021	0	0	0	15.021	174	15.195
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	0	1.006	0	0	0	0	1.006	-86	920
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	0	0	1.171	1.171	4.195	5.366
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	1.006	15.021	0	0	1.171	17.199	4.283	21.482
Kapitaltransaktionen mit Änderung der Beteiligungsquote	0	0	0	9	190	88	0	-1.034	-747	-7.158	-7.905
Erwerb eigener Anteile	-88	-6.914	0	0	0	0	0	0	-7.002	0	-7.002
Erwerb eigener Anteile in Tochterunternehmen	0	0	0	4	145	65	0	1.475	1.689	-7.669	-5.980
Sonstiges	0	443	0	0	0	0	0	0	443	98	541
30.06.2023	5.716	468.769	61	-1.529	36.420	832	-1.672	39.809	548.407	214.184	762.591

Erläuternde Angaben zum Konzernzwischenabschluss

Informationen zum Unternehmen

Die MBB SE hat ihren Sitz in der Joachimsthaler Straße 34, 10719 Berlin, Deutschland. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin-Charlottenburg unter der Nummer HRB 165458 eingetragen.

Rechnungslegung

Der Zwischenfinanzbericht des MBB-Konzerns für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2023 wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standard (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Er ist in Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2022. Die Erstellung des Abschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie auf die Aufwands- und Ertragspositionen auswirken. Umsatzabhängige Sachverhalte werden unterjährig abgegrenzt.

Prüferische Durchsicht

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2023 und der Konzernzwischenlagebericht wurden weder nach § 317 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Dividende

Am 12. Juni 2023 hat die Hauptversammlung der MBB SE beschlossen, eine Dividende von 5,7 Mio. € (1,00 € je dividendenberechtigter Aktie) für das Geschäftsjahr 2022 auszuschütten. Die Dividende wurde am 15. Juni 2023 ausgezahlt.

Veränderungen Eventualverbindlichkeiten

Es liegen keine wesentlichen Veränderungen bei den Eventualverbindlichkeiten gegenüber dem 31. Dezember 2022 vor.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Geschäftsbeziehungen zwischen vollkonsolidierten Konzerngesellschaften und nicht-vollkonsolidierten Konzerngesellschaften erfolgen zu unter Fremden üblichen Bedingungen.

Segmentberichterstattung

Das Management des MBB-Konzerns grenzt die Segmente wie im Konzernzwischenlagebericht berichtet ab. Die Segmentschulden beinhalten keine Verbindlichkeiten aus Steuern, Leasingverhältnissen sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Segmentberichterstattung				
Halbjahr (ungeprüft)	2023 T€	2022 T€	Δ 2023 / 2022 T€ in %	
Service & Infrastructure				
Umsatzerlöse	208.169	193.713	14.455	7,5%
EBITDA (bereinigt)	19.786	30.429	-10.643	-35,0%
Vermögenswerte des Segments	307.260	251.946	55.314	22,0%
Schulden des Segments	94.679	80.393	14.286	17,8%
Technological Applications				
Umsatzerlöse	167.175	137.230	29.945	21,8%
EBITDA (bereinigt)	12.596	5.283	7.313	138,4%
Vermögenswerte des Segments	267.059	243.450	23.609	9,7%
Schulden des Segments	138.796	107.572	31.224	29,0%
Consumer Goods				
Umsatzerlöse	52.220	47.667	4.553	9,6%
EBITDA (bereinigt)	-49	2.546	-2.594	-101,9%
Vermögenswerte des Segments	60.050	58.889	1.161	2,0%
Schulden des Segments	21.480	22.963	-1.483	-6,5%
Überleitung - Intersegment Erlöse und Ergebnisse				
Service & Infrastructure	-279	-262	-17	-6,5%
Technological Applications	-40	0	-40	
Consumer Goods	-66	-43	-23	-54,1%
Umsatzerlöse	-386	-306	-80	-26,3%
EBITDA (bereinigt)	-423	-172	-251	-146,4%
Konzern				
Umsatzerlöse Dritte Service & Infrastructure	207.889	193.451	14.438	7,5%
Umsatzerlöse Dritte Technological Applications	167.135	137.230	29.905	21,8%
Umsatzerlöse Dritte Consumer Goods	52.154	47.624	4.530	9,5%
Umsatzerlöse	427.178	378.305	48.873	12,9%
EBITDA (bereinigt)	31.912	38.087	-6.175	-16,2%

Von den Umsatzerlösen entfallen 299,6 Mio. € (Vorjahr: 242,9 Mio. €) auf zeitraumbezogene Umsätze aus Verträgen mit Kunden. Das bereinigte EBITDA der Segmente wird wie folgt auf das Konzernergebnis übergeleitet:

Überleitung EBITDA zum Konzernergebnis Halbjahr	2023 T€	2022 T€
Summe EBITDA (bereinigt) der Segmente	32.334	38.258
Bereinigungseffekte EBITDA	-1.055	-660
Überleitung auf EBITDA des Konzerns	-423	-172
EBITDA des Konzerns	30.856	37.427
Abschreibungen	-21.020	-20.158
Finanzergebnis	1.055	-2.903
Ergebnis vor Steuern (EBT)	10.892	14.366
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.185	-4.661
Sonstige Steuern	-341	-468
Ergebnis nach Steuern	5.366	9.236
./. Nicht beherrschende Anteile	4.195	5.741
Konzernergebnis	1.171	3.496

Die „Bereinigungseffekte EBITDA“ umfassen im ersten Halbjahr 2023 Personalaufwendungen in Höhe von 1,1 Mio. € (Vorjahr: 1,1 Mio. €), die Kosten im Zusammenhang mit den Aktienoptionsprogrammen der MBB SE und der Aumann AG darstellen. Außerdem wurden im Vorjahreszeitraum sonstige Erträge von 0,4

Mio. € bereinigt, die sich aus dem Verkauf von Sachanlagen bei Aumann ergaben, die im Vorjahr im Rahmen des Restrukturierungsprojekts sonderabgeschrieben und bereinigt wurden.

In der Überleitung zum EBITDA des Konzerns werden Konsolidierungseffekte zwischen den Segmenten sowie die Erträge und Aufwendungen der MBB SE, die nicht auf Geschäften mit Tochterunternehmen beruhen, erfasst. Dazu zählen insbesondere Erträge und Aufwendungen aus Wertpapieren sowie die Vergütung des Personals der MBB SE.

Angaben zu Finanzinstrumenten

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente nach Klassen und Bewertungskategorien gemäß IFRS 9:

T€	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9*	30.6.2023	
		Buchwert	Fair Value
Aktiva			
Wertpapiere des Anlagevermögens	FVTOCI	91.363	91.363
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	81.871	n/a
Wertpapiere (Schuldinstrumente)	FVTOCI	114.623	114.623
Derivate ohne Hedge Beziehung	FVTPL	286	286
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	AC	235.035	n/a
Passiva			
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	FLaC	53.531	52.019
Verbindlichkeiten aus Genussrechten	FLaC	10.213	13.684
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLaC	78.420	n/a
Verbindlichkeiten ggü. Nicht beherrschenden Gesellschaf- tern	FLaC	3.749	n/a
Bedingte Gegenleistungen aus Put-Optionen	FVTPL	918	918
Derivate ohne Hedge Beziehung	FVTPL	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLaC	21.857	n/a
Aggregiert nach Bewertungskategorien			
Aktiva	AC	316.906	n/a
	FVTOCI	205.986	205.986
	FVTPL	286	286
Passiva	FLaC	167.770	n/a
	FVTPL	918	918

31.12.2022			
T€	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9*	Buchwert	Fair Value
Aktiva		0	
Wertpapiere des Anlagevermögens	FVTOCI	66.039	66.039
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	65.469	n/a
Wertpapiere (Schuldinstrumente)	FVTOCI	79.839	79.839
Derivate ohne Hedge Beziehung	FVTPL	321	321
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	AC	362.706	n/a
Passiva			
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	FLaC	49.155	47.265
Verbindlichkeiten aus Genussrechten	FLaC	10.213	13.607
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLaC	66.571	n/a
Verbindlichkeiten ggü. Nicht beherrschenden Gesellschaf- tern	FLaC	4.765	n/a
Bedingte Gegenleistungen aus Put-Optionen	FVTPL	901	901
Derivate ohne Hedge Beziehung	FVTPL	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLaC	14.879	n/a
Aggregiert nach Bewertungskategorien			
Aktiva	AC	428.176	n/a
	FVTOCI	145.878	145.878
	FVTPL	321	321
Passiva	FLaC	145.583	n/a
	FVTPL	901	901

* FVTPL: Fair Value through P&L (erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet); FVTOCI: Fair Value through OCI (erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet); AC: Amortized Cost (Bilanzierung zu fortgeführten Anschaffungskosten); FLaC: Financial Liabilities at amortized cost (Bilanzierung zu fortgeführten Anschaffungskosten)

Die angewandten Grundsätze und Methoden zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts sind zum 30. Juni 2023 unverändert. Nähere Erläuterungen finden sich unter Abschnitt VI. im Anhang des Konzernabschlusses 2022.

Die folgenden Übersichten stellen die Einordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente in die durch IFRS 13 vorgegebene Fair-Value-Hierarchie dar. Die einzelnen Stufen („Level“) sind wie folgt definiert:

Level 1: Die Marktwertermittlung basiert auf Preisnotierungen aktiver Märkte (bspw. Börsenkurse).

Level 2: In die Marktwertermittlung gehen marktbeobachtbare Parametern in signifikantem Maße ein.

Level 3: Die Marktwertermittlung basiert auf Bewertungsverfahren, in die überwiegend nicht-marktbeobachtbare Inputfaktoren einbezogen werden.

30.6.2023				
T€	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Aktiva				
Wertpapiere des Anlagevermögens	91.363			91.363
Wertpapiere (Schuldinstrumente)	114.623			114.623
Gesamt	205.986			205.986
Passiva				
Bedingte Gegenleistungen aus Put-Optionen			918	918
Gesamt			918	918

T€	31.12.2022			Gesamt
	Level 1	Level 2	Level 3	
Aktiva				
Wertpapiere des Anlagevermögens	66.039			66.039
Wertpapiere (Schuldinstrumente)	79.839			79.839
Gesamt	145.878			145.878
Passiva				
Bedingte Gegenleistungen aus Put-Optionen			901	901
Gesamt			901	901

Ein Wechsel zwischen den Level hat weder im aktuellen noch im abgelaufenen Geschäftsjahr stattgefunden.

Die bedingten Gegenleistungen aus Put-Optionen stellen Verpflichtungen aus dem Erwerb von Unternehmensanteilen in der Form dar, dem Verkäufer eines Geschäftsbetriebs zusätzliche Vermögenswerte zu übertragen, falls bestimmte Ereignisse in der Zukunft erfüllt werden. In der Berichtsperiode wurden Zinsaufwendungen in Höhe von 18 T€ (Vorjahr: 17 T€) aus der Aufzinsung der bedingten Gegenleistungen erfasst und unter den Finanzierungsaufwendungen ausgewiesen. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Bewertungstechniken, die bei der Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte verwendet wurde.

Finanzinstrument	Bewertungstechnik	Wesentliche, nicht beobachtbare Inputfaktoren
Wertpapiere	Der beizulegende Zeitwert basiert auf dem Marktpreis der Eigenkapital- und Schuldinstrumente zum 30. Juni 2023.	Nicht anwendbar
Bedingte Gegenleistungen aus Put-Optionen	Diskontierte Cashflows auf Basis vertraglich fixierter Mechanismen	Performance des erworbenen Unternehmens Der beizulegende Zeitwert der Verbindlichkeiten aus bedingten Gegenleistungen würde sinken, wenn die Performance des erworbenen Unternehmens niedriger wäre.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Delignit AG hat am 20. Juni 2023 eine Erhöhung des Grundkapitals beschlossen. Bis zum 11. Juli 2023 wurden 474.686 Aktien bestehenden Aktionären mit Bezugsrechten zugeteilt. Die im Rahmen dieses Bezugsangebots nicht bezogenen 1.573.789 Aktien wurden im Wege der prospektfreien Privatplatzierung qualifizierten Anlegern zum Erwerb angeboten (Privatplatzierung). Zur Ermöglichung der Privatplatzierung hat die MBB SE vorab auf die Ausübung ihrer Bezugsrechte aus 6.183.707 von ihr gehaltenen Aktien der Delignit AG verzichtet. Das Bruttoemissionsvolumen von rund 8,0 Mio. € soll für die Erweiterung und Automatisierung von Fertigungskapazitäten verwendet werden.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Berlin, den 15. August 2023

Die Geschäftsführenden Direktoren der MBB SE

Finanzkalender

Commerzbank & ODDO BHF Corporate Conference

5. bis 6. September 2023

Berenberg and Goldman Sachs Twelfth German Corporate Conference

18. bis 20. September 2023

Quartalsbericht Q3

14. November 2023

Deutsches Eigenkapitalforum

27. bis 29. November 2023

Ende des Geschäftsjahres

31. Dezember 2023

Ferner möchten wir auf unseren **MBB-Newsletter** hinweisen, den Sie unter www.mbb.com/newsletter abonnieren können.

Außerdem bieten wir einen **RSS-Feed** an, den Sie unter www.mbb.com/rss finden.

Kontakt

MBB SE
Joachimsthaler Straße 34
10719 Berlin

Tel.: +49 30 844 15 330
Fax.: +49 30 844 15 333

www.mbb.com
anfrage@mbb.com

Impressum

MBB SE
Joachimsthaler Straße 34
10719 Berlin

